EVANGELISCH-LUTHERISCHE GEHÖRLOSENSEELSORGE IN BAYERN

Der Gemeindebrief

Dezember 2019 - März 2020

ERWACHSENEN BILDUNG

Themenübersicht

3 Editorial & Auf ein Wort
4 Aktuelles
6 Unser Thema „Erwachsenenbildung“
9 Reihe „Menschen im Ehrenamt“ Peter Funke
10 Kinder & Jugend
12 Soziales Teilhabe Zentrum
14 Bayern Live
16 Kirchengemeinde Termine & Kontakte
22 Geburtstage
23 Kasualien & Ararat Shop
24 JSB e.V. Infos & Projekte
25 JSB e.V. Kontakte
26 Gehörlosenseelsorge Kontakte
28 Impressum

Spende für....

Unsere Bankverbindung:
Evang.-Luth. Gebärdensprachliche Kirchengemeinde
IBAN DE43 520604100 005009669 • BIC GENODEF1EK1
Evangelische Bank Kassel
Stichwort: Spende für . . . ?
Beispiel Familienarbeit oder Gebärdenchor oder...

Liebe Leserinnen und Leser,

Sind Sie überrascht? Ja, dieser Gemeindebrief ist anders! Diese Entdeckung wird noch stärker werden, wenn Sie weiter blättern. Wir haben viel verändert.

Die Seitenzahl haben wir von 20 auf 28 Seiten erhöht. Dafür bekommen Sie mehr Inhalte, schönere Gestaltung und vor allem eine bessere Übersicht. Ein Inhaltsverzeichnis finden Sie jetzt immer auf → Seite 2, gleich hier links.

Besonders verändert haben wir Termine und Kontakte. Beides ist jetzt verbunden, zentral an einem Ort. Jetzt finden Sie beides gemeinsam für Ihren Ort ab → Seite 16. Aber auch sonst wollten wir mehr visuelle Elemente einbauen, alles frischer, lockerer, lesefreundlicher gestalten. Wir hoffen, Ihnen gefällt unsere neue Ausgabe! Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Durchblättern, Lesen und Anschauen.

Bald ist wieder Weihnachten und das alte Jahr geht schnell zu Ende. Was wird wohl das neue Jahr bringen? Klar - einiges ist schon geplant, anderes wird uns total überraschen. Die Zeit bis zum Jahresende wird sicher noch anstrengend und schön: Adventszeit, Zeit mit der Familie genießen, Plätzchen backen, Weihnachtsmarkt besuchen, Weihnachtsbaum schmücken, Weihnachtsgottesdienst. Viele anstrengende Aktionen und viele schöne Augenblicke.

Vielleicht haben Sie danach zum Jahreswechsel Gelegenheit, über das nächste Jahr nachzudenken. Was wollen Sie, was wünschen Sie sich für's neue Jahr?

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und ein frohes Neues Jahr.

Ihre Stefanie Lindnau

„Suche den Frieden und bleibe an ihm dran" (Psalm 34, 15)

So lese ich die Jahreslosung für 2019. Jetzt geht das Jahr zu Ende und Friede ist nicht auf der Welt. Das macht mich oft traurig. Ich überlege: Geht das überhaupt - Frieden?

Ich suche nach Beispielen: Wo finde ich Frieden? Und tatsächlich, neulich habe ich etwas gefunden: „Frieden im Libanon" - Hä? Da soll es Frieden geben? Im Libanon gibt es immer noch viele Probleme: Die meisten Flüchtlinge aus Syrien leben im Libanon. Der Bürgerkrieg von 1975 bis 1990 hat seine Spuren bis heute hinterlassen. Menschen mit verschiedenen Religionen und Konfessionen leben dort. Wie können diese Menschen in Frieden leben?

Die Menschen im Libanon haben entschieden: Der Frieden braucht Hilfe. Friede passiert nicht automatisch. Für den Frieden müssen wir arbeiten. Deshalb ist die Regierung zwischen den Religionen aufgeteilt. Muslime und Christen sind gleichermaßen im Parlament verteilt. Präsident muss ein katholischer Christ sein, der Ministerpräsident ist ein Sunnit (Moslem) und der Parlamentspräsident ist ein Schiit (Moslem). Gemeinsam haben sie entschieden: Ja, wir wollen Frieden, aber wir brauchen Regeln und wir wollen für Frieden arbeiten.

Ich finde das gut! Denn Regeln können auch uns helfen, Mensch zu sein. Dann können wir das Beste aus uns heraus holen. Ich glaube, dass gerade für uns Christen die Geburt von Jesus an Weihnachten uns daran erinnern will: Gott kommt selbst auf die Welt in Jesus Christus. Wir glauben, dass Jesus heute noch wichtig für uns ist. Jesus selbst wollte immer Frieden zwischen den Menschen. Jesus zeigt uns: Hol das Beste aus dir heraus. So kann Frieden gelingen. „Suche den Frieden und bleibe an ihm dran."

Viele Grüße
Sabine Ebert-Kühling aus Würzburg

Anmerkung: Sabine Ebert-Kühling ist Diakonin und unterrichtet in unserem Auftrag Evangelische Religion an der Dr.-Karl-Kroiß-Schule Würzburg (Förderzentrum Hören). Außerdem hat sie eine Zusatzausbildung „Traumatherapie".

Neue Dolmetscherin

Hallo, ich heiße Katharina Uhlig und freue mich, seit November das Dolmetscherteam verstärken zu dürfen. Geboren und aufgewachsen bin ich in Chemnitz. Nach einem Freiwilligen Sozialen Jahr im Berufsbildungswerk in Leipzig habe ich in Zwickau Gebärdensprachdolmetschen studiert und vor kurzem mein Studium abgeschlossen.

Nürnberg konnte ich schon während zwei Praktika in meinem Studium ein wenig kennenlernen. Franken hat mir gut gefallen und ich freue mich, jetzt hier in der EGG ins Berufsleben starten zu können. Ich bin sehr gespannt auf die neuen Aufgaben und freue mich auf die Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen.

Katharina Uhlig

DANKE für 25 Jahre (und mehr) Mitarbeit

Vermutlich schon vor 1994 waren die ersten Schritte von Pfarrer Rolf Hörndlein bei der Gehörlosenseelsorge. Unsere Akten erzählen u.a. von einem Einführungsgottesdienst am 15. Mai 1993. Seitdem war er in den Gemeindeteilen Bayreuth und Neustadt / Aisch sowie mit Religionsunterricht am BBW Nürnberg eingesetzt.

Sicher 1994 konnten wir aber Diakonin Sabine Ebert-Kühling bei uns begrüßen. Sie hat lange Zeit in Nürnberg Angebote für Frauen und Familien gestaltet, dann im Gemeindeteil Schweinfurt Gottesdienste gehalten. Seit einigen Jahren ist sie in Würzburg, unterrichtet Evangelische Religion und ist für Schulseelsorge ansprechbar (→ ihre Andacht auf S. 3).

Beide sind damit unsere dienstältesten Mitarbeiter:innen, deshalb sagen wir ganz herzlich DANKE für so viel Erfahrung in unserem „Haus“, so viele Jahre Verbundenheit, intensives Engagement, dauerhaften Einsatz in und für die Gehörlosenseelsorge in Bayern. Wir wissen, dass euch diese Arbeit nicht einfach nur ein „Job“ ist, sondern dass ihr gern in unserer Einrichtung arbeitet. Dass ihr auch noch in Zukunft – trotz aller Mühe – viel Gefallen daran findet und dass Gott eure Arbeit segnet, das wünschen wir euch von Herzen!

Kirchenrat Matthias Derrer

Pfarrerin Heidrun Bock

für den Gemeindeteil Lauf

Wir freuen uns, dass wir Pfarrerin Heidrun Bock wieder bei uns begrüßen dürfen. Sie war zuletzt für den Gemeindeteil Amberg zuständig. Nach ihrem Umzug nach Schwabach wird sie in Zukunft Gottesdienste im neuen Gemeindeteil Lauf übernehmen. (→ Seite 18)
Herzlich Willkommen zurück und vielen Dank für die Unterstützung in unserem Team!

Kirchenrat Matthias Derrer

Lektoren-Aufbaukurs

Der zweite Aufbaukurs zum gebärdensprachlichen Lektor ist am 9. November mit acht Teilnehmer:innen gestartet. Katechetin Brigitte Schmidt und Pfarrer Horst Sauer leiten auch diesen Kurs, der sich monatlich bis Mai 2020 trifft. Neu dabei ist Frau Martina König. Sie betreut gemeinsam mit ihrem Mann die Gehörlosengemeinde in Wien. Wir freuen uns über den Austausch mit der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Österreich.

Auf dem Foto von links: Martina König (Wien), Brigitte Schmidt, Anna Wendler (Zell), Ruthild Kerndl (Nürnberg), Sarah Herberich (Nürnberg), Stefanie Lindnau (Nürnberg). Es fehlen: Arthur Szilagyi (München), Johanna Roedenbeck (Zwickau) und Margrit Bielefeldt (Würzburg).

Pfarrer Horst Sauer

Liebe Leser:in des Gemeindebriefs,

vielleicht sind wir uns schon begegnet? Seit dem 1. Oktober verwalte ich von Nürnberg aus das Pfarramt Ihrer Gebärdensprachlichen Kirchengemeinde in Bayern und möchte mich Ihnen gerne vorstellen.

Ich heiße Anika Lotter, bin 31 Jahre alt und habe eine 7-jährige Tochter namens Pauline. Wir wohnen in Langenzenn, im Landkreis Fürth, wo ich auch aufgewachsen bin. Nach meiner Ausbildung und einiger Berufserfahrung im In- und Ausland habe ich in den vergangenen fünf Jahren in der evang.-luth. Kirchengemeinde Langenzenn als Pfarramtssekretärin und Mesnerin gearbeitet. Meine Hauptaufgabengebiete waren die Organisation und Begleitung von Gottesdiensten und Veranstaltungen, die Öffentlichkeitsarbeit und die Kirchenbuchverwaltung, was mir viel Freude bereitet hat.

Auf der Suche nach einer neuen Herausforderung und guter Vereinbarkeit von Familie und Beruf, hat mich die freie Stelle in Ihrer Gebärdensprachlichen Kirchengemeinde sehr interessiert. Ich bin jetzt dankbar und glücklich Ihr Pfarramt verwalten zu dürfen und freue mich sehr darauf Sie kennenzulernen und Schritt für Schritt die Deutsche Gebärdensprache zu erlernen.

Bis bald, Ihre
Anika Lotter

Kinder-Segen bei unseren Mitarbeiter:innen

Während Anna Werle bald schon wieder aus der Elternzeit zurückkehrt (→ Seite 12), sind in anderen Familien unserer Mitarbeiter:innen vor kurzem Kinder geboren. Wir gratulieren deshalb nicht nur der Familie von Anna Werle, sondern auch Sarah Maugeri und Benjamin Müller mit ihren Familien zum Nachwuchs. Alles Gute wünschen wir euch für die gemeinsame Zukunft mit euren Kindern! Gott segnet euch und eure Kinder.

Kirchenrat Matthias Derrer

Evangelische Erwachsenen-Bildung

Der einzelne Mensch steht im Mittelpunkt

Jeder Mensch braucht Bildung! Jeder Mensch mag auch Bildung. Wenn uns etwas interessiert, wollen wir wissen: Warum? Wie? Wann? Bildung hat oft eine schlechte Erinnerung. Wir haben vielleicht nur mit Widerstand gelernt, manches war nicht interessant. Als Erwachsene können wir selbst wählen, was uns interessiert.

Aber wo finden wir gute Bildungsangebote in Gebärdensprache?

In der EGG gab es schon immer Bildungsangebote. Egal ob in Gebärdenchören, Seniorengruppen, Cafe Ararat oder Jugendgruppen, immer war auch Bildung ein fester Bestandteil.

In **Gebärdenchören** war von Anfang an die Idee sich bewusst mit dem Glauben zu beschäftigen und zu versuchen durch Gebärdenpoesie für Worte, Gefühle und Inhalte einen Ausdruck zu finden. Deshalb hat Pfarrer Volker Sauermann schon ab 1970 diese Idee aus der Schweiz und den USA nach Bayern gebracht. Dann wurde 2005 die bayerische Gebärden Kantorei gegründet. In vielen Gemeindeteilen gibt es eine sehr lebendige Gebärdenchorarbeit mit ganz unterschiedlichen Stilrichtungen.

In der **Seniorenarbeit** gibt es meist einen Vortrag über ein gesellschaftspolitisches oder religiöses Thema. Neben dem Vortrag ist der Austausch untereinander und die Weitergabe von alltäglichen Informationen sehr wichtig, da viele gehörlose Senioren wichtige Informationen nicht aus Zeitung, Internet oder Fernsehen mitbekommen können. Deshalb gibt es in den Gemeindeteilen München und Nürnberg eigene Seniorentreffs, immer ist ein Bildungsangebot dabei. Die beiden Leitungen der Seniorentreffs, Rosa Reinhardt und Peter Fiebig, sind zudem Anlaufstellen bei Problemen oder Fragen des alltäglichen Lebens und können die Senioren zu den Fachstellen begleiten.

Im **Cafe Ararat** gibt es jede Woche in Nürnberg neben der Möglichkeit in Gesellschaft zu essen und sich zu unterhalten auch einen kurzen Bildungsvortrag. Rainer Töpel, der Leiter des Cafes, wurde gerade in den letzten Jahren ein wichtiger Ansprechpartner für ausländische Gehörlose, die zusätzliche Barrieren beim Erhalten von Informationen haben. Sie brauchen mehr Zeit und oft wiederholtes Erklären von Informationen oder Bildungsinhalten.

In der **Männergruppe „Bileam“** und in den verschiedenen **Frauengruppen „Rut“** oder **„Women Group“** findet ebenso Bildung statt. Die Gruppenleiter:innen wählen passende Angebote für ihre Gruppe aus. Und natürlich ist auch die Ausbildung zum **gebärdensprachlichen Lektor** oder **Prädikanten** ein wichtiger Baustein im religiösen Bildungsangebot der EGG.
Die **Evangelische Gebärdensprachliche Jugend** (EGJ) gibt es für Menschen bis 27 Jahren, also junge Erwachsene. Regelmäßige Mitarbeiterfortbildungen und inklusive Veranstaltungen mit der hörenden Evangelischen Jugend haben verschiedene Formen von Bildung angeboten.

Das neue gebärdensprachliche Angebot Erwachsenenbildung

Seit kurzem haben wir jetzt eine neue halbe Stelle für Erwachsenen-Bildung bekommen. Wir konnten diese Stelle mit Erika Burkhardt besetzen. Sie hat früher bei uns die Jugendarbeit gemacht. Sie wollte auf eigenen Wunsch die halbe Stelle Jugendarbeit verlassen, auch damit eine neue und junge Person diese Arbeit übernehmen kann. Leider suchen wir immer noch (→ Seite 11). Aber wir freuen uns, dass wir auch in Zukunft Erika Burkhardts Stärken und Fähigkeiten bei uns nutzen können.

Mit der neuen Stelle für Erwachsenenbildung will die EGG gehörlosen Menschen in ganz Bayern, in jedem Gemeinde-Teil (Sprengel) die Möglichkeit bieten, auch im Erwachsenenalter interessante Bildung zu bekommen – barrierefrei in Gebärdensprache. Dieses Angebot soll die schon vorhandene Erwachsenenbildung in den Gemeindeteilen ergänzen und mit örtlichen Gruppenleiter:innen zusammen arbeiten.

Erika Burkhardt beschreibt unten und auf der nächsten Seite selbst, was Erwachsenenbildung in Zukunft sein kann:

Neue Stelle für Erwachsenen-Bildung

Nun geht es los mit neuen Angeboten für Erwachsene! Ich freue mich sehr, dass ich seit Herbst in diesem Bereich arbeiten darf. Momentan läuft noch die Einarbeitungsphase. Dazu gehören

- **Begegnungen mit Mitgliedern der Kirchengemeinde**
- **Gespräche über Wünsche und Bedarf**
- **Kontaktaufnahme mit Mitarbeiter:innen in der Erwachsenenbildung**
- **Entwicklung eines Konzepts**
- **Planungen für Projekte**

Meine grundsätzliche Idee ist: Wir wollen in unserer Gemeinde Möglichkeiten anbieten auf der Grundlage des christlichen Glaubens religiöse und kulturelle Bildung zu erfahren. Dabei ist mir besonders wichtig:

- **Umgang mit der Schöpfung**
- **Leben in Gottes Schöpfung**
- **spirituelle Erfahrungen in der Gemeinschaft**
- **und „unterwegs sein“**
- **Teamarbeit!**

Folgende Ideen sind schon auf der Liste:

- **Bildungsreise/Studienreise**
- **Veranstaltungen zu aktuellen Themen**
- **Möglichkeiten zur Begegnung schaffen**
- **Pilgern auf dem Jakobsweg**
- **Begegnung mit anderen Gemeinden**

Ich freue mich über Anregungen und Ideen für diese spannende Arbeit. Wenn Sie weitere Ideen, Anregungen oder Wünsche haben, melden Sie sich gern bei mir unter der
Email: erwachsenenbildung@egg-bayern.de

Erika Burkhardt
Gemeinde- und Relgionpädagogin

Peter Funke, München

In dieser Reihe wollen wir Personen vorstellen, die in der Gebärdensprachlichen Kirchengemeinde ehrenamtlich mitarbeiten. Wir wollen zeigen: Diese Menschen sind wichtig, sie übernehmen wichtige Aufgaben. Wir möchten Ihnen Mut machen: Kommen Sie mit diesen Ehrenamtlichen ins Gespräch. Sie können noch viel mehr erzählen!

Simonsen: Lieber Peter Funke, ich weiß, Du kommst aus Meerane in Sachsen.

Funke: Ich war ab 1952 der erste Obmann der evangelischen Gehörlosengemeinde in Meerane. Pfarrer Hermann Gocht kam immer mit dem Zug aus dem 17 Kilometer entfernten Zwickau angereist.

Simonsen: Wann bist Du nach München umgezogen?

Funke: Im Jahr 1957. Damals hat Pfarrer Alexander Korn die Münchner Gehörlosengemeinde geleitet, danach Pfarrer Walter Götze. Die Passionskirche wurde damals total erneuert. 1979 übernahm Pfarrer Groll. Ich hatte die Idee, dass wir im Saal des neu gebauten Gemeindehauses nach den Gottesdiensten ein Kirchen-Café anbieten. Von da an ist die Gemeinde stärker gewachsen.

Simonsen: Und an der Festschrift zur 80-Jahr-Feier hast Du auch mitgearbeitet?

Funke: Natürlich! Ich wollte es unbedingt schaffen, dass wir eine schöne Festschrift herausgeben. Mit großem Aufwand habe ich Material und Unterlagen zur Geschichte der Gemeinde zusammengetragen. Auf der ersten Seite der Festschrift steht ja: „Dokumentation: Peter Funke und Pfarrer Groll".

Simonsen: Jeder weiß, dass Du es liebst, zu verreisen.

Funke: Ich habe so viele Reisen für die evangelische Gehörlosengemeinde organisiert. Sie alle aufzuzählen, führt zu weit! Ich erinnere mich besonders gern an 3 Reisen. 1987 auf Luthers Spuren in der DDR, 1988 in Israel, 1989 eine Rundreise durch die Türkei. Politik war immer wichtig, deshalb haben wir als Bildungsreisen z.B. 1982 den Bundestag in Bonn und 1985 das Europa-Parlament in Straßburg besucht.

Simonsen: Bis heute engagierst Du Dich im Ökumenischen Besuchsdienst.

Funke: Ich bin seit 2002 ehrenamtlicher Betreuer für mehrere gehörlose Personen und mache jede Woche Besuche. Wir machen Spaziergänge, spielen Karten oder besprechen die Themen, die gerade wichtig sind.

Simonsen: Lieber Peter Funke, herzlichen Dank für so viel Engagement!

Das Interview führte Pfarrerin Simonsen mit Peter Funke in München am 16. Mai 2019.

Bitte entschuldigen Sie unseren Fehler:
Im letzten Gemeindebrief haben wir an dieser Stelle von Anneliese Reisner, Lieselotte Gleich und Helene Seliger erzählt. Wir haben auch geschrieben *„Alle drei sind seit 50 Jahren ehrenamtlich in ihrem Gemeindeteil aktiv als Gemeindesprecher"*. Das stimmt leider nicht, denn nur Anneliese Reisner und Helene Seliger waren Gemeindesprecherinnen, aber nicht Lieselotte Gleich. Trotzdem danken wir allen dreien für ihren großen ehrenamtlichen Einsatz!

Große Aufregung in Ebulon!

Im Sommer gab es für 24 Kinder ein besonderes Erlebnis: Eine Reise in das Land Ebulon. Durch ein Portal (ein besonders Tor) konnten die Kinder in die neue Welt eintreten und waren dann eine Woche mit den Ebulanern zusammen. Bei viel Spaß und Spiel wurde wertvoller Sand gesammelt um die Ebulaner zu retten. Nach viel Aufregung ging es zum Glück gut aus:

Am Ende der Woche konnten alle Kinder wohlbehalten von den Eltern wieder abgeholt werden.

Das Mitarbeiterteam und die Kinder waren sich einig: Das war eine tolle Sommerfreizeit!

Ein großes Dankeschön an das Mitarbeiterteam für die viele Zeit und Vorbereitung!!!

Konfirmandenkurs 2019 / 2020

Im Herbst haben neun Konfirmandinnen und Konfirmanden mit dem neuen Konfi-Kurs begonnen. Die Konfirmand:innen aus den Gemeindeteilen Kulmbach, Nürnberg, München und Augsburg trafen sich das 1. Mal im Oktober zum bayernweiten Konfi-Kennenlern-Tag.

Mit den ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen wurde der Kennenlern-Tag zu einem großen Erfolg. Die Konfirmand:innen machten begeistert bei allen Spielen mit, bastelten ihren Konfirmanden-Ordner und lernten natürlich auch einiges über den evangelischen Glauben.

Das nächste Treffen war das 1. Konfi-Camp zu Beginn der Herbstferien. Das Mitarbeiter-Team Christiane, Carola, Nazar, die beiden Lauras, Juho und Pfarrerin Wolf hatten in den vier Tagen in Pappenheim viel Spaß mit den Konfirmand:innen und auch hier gab es viel Aktion, Spiele und natürlich auch Diskussionen über den Glauben. Am Sonntag gestalteten und feierten die Konfirmand:innen einen Gottesdienst und jeder machte mit.

Als es am Montag wieder nach Hause ging, war für alle klar: wir freuen uns auf das Wiedersehen auf dem 2. Konfi-Camp, zu Beginn der Osterferien.

Bis dahin werden sich die Konfirmand:innen mit den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen in den Gemeindeteilen treffen.

Stellenausschreibung-Jugendarbeit

Die Gebärdensprachliche Kirchengemeinde (Sitz Nürnberg) sucht ab sofort
für eine halbe Stelle Jugendarbeit (12,5/25) (ID 16417)
eine:n Religionspädagoge:in, Gemeindepädagoge:in, Diakon:in oder Sozialpädagoge:in (je m/w/d)

Stellenumfang: Für Religionspädagog:innen 12,5/25, sonst 20/40 also in jedem Fall eine 0,5-Stelle. Nach Rücksprache kann die Stelle eventuell mit Religionsunterricht im Dekanat zu einer vollen Stelle erweitert werden. Sie finden bei uns eine vielfältige Stelle mit der absoluten Besonderheit der voll-gebärdensprachlichen Kommunikation. Wenn noch keine Gebärdensprachkenntnisse vorhanden sind, können Sie diese bei uns erwerben. Folgende Gruppen und Aufgaben müssten eigenständig geplant und (z.T. im Team) durchgeführt werden:

- 2 Kindergruppen (je monatlich)
- Jugendtreff (monatlich)
- Jugendausschuss (2-4 mal im Jahr)
- Kinderfreizeit / Jugendfreizeit (jährlich im Wechsel)
- Mitarbeiterwochenenden mit thematischen Einheiten (1-2 mal im Jahr)
- bayernweite Projekte / Aktionstage für Kinder und Jugendliche
- Begleitung, Aus- und Weiterbildung der ehrenamtlichen Jugendmitarbeiter:innen
- Seelsorge (Eltern, Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene)
- Unterstützung der bayernweiten und regionalen Konfirmandenarbeit
- Teilnahme und Mitwirkung am Gemeindeleben der Gebärdensprachlichen Kirchengemeinde Bayern
- Vernetzung mit der Evang. Jugend vor Ort (gemeinsame Projekte)

Wir wünschen uns eine offene und teamfähige Persönlichkeit, der:die die gute Arbeit der letzten Jahre weiterführen, Kinder und Jugendliche für Gott begeistern, sich auf die unterschiedlichen kommunikativen Situationen einstellen und die verschiedenen Gruppen sicher und selbstständig leiten kann.
Für Fragen oder für Ihre Bewerbung schreiben Sie bitte möglichst bald an Kirchenrätin Cornelia Wolf und Kirchenrat Matthias Derrer LKB@egg-bayern.de | Tel. 0911 2141301.

Liebe Besucher:innen der EGG,

ein Jahr ist so schnell vergangen! Meine kleine Tochter ist jetzt schon ein Jahr alt. Es ist wunderbar einen kleinen Menschen aufwachsen zu sehen. Wir waren einige Male am Egidienplatz und haben den Miniclub besucht. Jetzt haben wir einen Platz in einer Kinderkrippe bekommen und ich kann ab Ende Januar wieder arbeiten.

Ich freue mich sehr, Sie alle wieder zu sehen! Zunächst werde ich in Teilzeit in der Sozialberatung arbeiten, weil meine Tochter noch sehr klein ist. In der Sozialpädagogischen Familienhilfe mache ich noch weiter Pause.

Jetzt wünsche ich Ihnen erst einmal eine gesegnete Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr 2020.

Herzliche Grüße
Ihre Anna Werle

Peter Stanic auf Pixabay

Höhere Regelsätze bei ALG II und Sozialhilfe

Ab 1. Januar 2020 erhalten alle Empfänger:innen von Arbeitslosengeld II und Sozialhilfe mehr Geld. Der bisherige Bescheid wird entsprechend angepasst. Deshalb bekommen alle Empfänger ab Dezember einen neuen Bescheid vom Jobcenter oder vom Sozialamt.

Diese Regelsätze gelten ab Januar 2020

Alleinstehende / Alleinerziehende	432 €
Paare je Partner	389 €
Nicht-erwerbstätige Erwachsene unter 25 Jahre im Haushalt der Eltern	345 €
Jugendliche von 14 bis 17 Jahren	328 €
Kinder von 6 bis 13 Jahren	302 €
Kinder von 0 bis 5 Jahren	250 €

Das Starke-Familien-Gesetz

Es gibt ein neues Gesetz für Familien. Das Gesetz soll Familien mit wenig Geld helfen. Durch das Gesetzt wird Kinderzuschlag und Leistungen für Bildung- und Teilhabe (BuT) verbessert.

Änderungen beim Kinderzuschlag:

Familien mit wenig Einkommen können zusätzlich zum Kindergeld auch Kinderzuschlag beantragen. Durch das Starke-Familien-Gesetz hat sich der Kinderzuschlag auf max. 185 € pro Monat und Kind erhöht (vorher 170 €). Außerdem soll das Einkommen der Kinder (z.B. Unterhalt) nicht mehr voll auf den Kinderzuschlag angerechnet werden. Kindereinkommen wird nur noch zu 45 % angerechnet. Das ist besonders für alleinerziehende Eltern wichtig.

Änderungen bei Leistungen für Bildung- und Teilhabe:

Wer kann Leistungen für Bildung und Teilhabe (BuT) bekommen: Familien die Wohngeld, ALG II, Sozialhilfe oder Leistungen nach Asylbewerbergesetz beziehen. Durch das Starke-Familien-Gesetz haben sich Leistungen für Schulmaterialien auf 150 € erhöht (vorher 100 €). Das Mittagessen in Schule und Kita ist jetzt kostenfrei. Schülerbeförderung ist jetzt auch ganz kostenfrei (vorher 5 € im Monat). Außerdem kann man schneller Lernförderung für Schulkinder bekommen.

Die Beratungszeiten sind
Dienstag 10 - 12 Uhr
Fr. Hermann, Fr. Geißler und Fr. Böhm
Donnerstag 14 - 17 Uhr
Fr. Hermann und Fr. Geißler
Jeden **letzten Donnerstag** im Monat:
14-17 Uhr (Fr. Böhm)

Katina Geißler berät
Klienten mit den
Anfangsbuchstaben A-K

Susanne Böhm
Klienten von L-S

Stephanie Hermann
ab Januar wieder Anna Werle
Klienten von T-Z

Die Beratung erfolgt in Deutscher Gebärdensprache und lautsprachlicher Gebärde.

Außerhalb der Sprechzeiten bitte immer Termine vereinbaren.

AUGSBURG:

Schwingende Räume - Trommelworkshop für gehörlose Menschen ein voller Erfolg

„Was ist denn da los?“, das haben sich wohl einige Spaziergänger gedacht, die an der St. Thomas Kirche vorbei gingen. Auf Initiative des ökumenischen Gebärdenchors Augsburg, fand am vergangen Sonntag ein Trommelworkshop statt. Vincent Semenou (katholischer Pastoralreferent) und 16 Teilnehmer:innen aus der Gebärdensprachlichen Kirchengemeinde, brachten die Gemeinderäume in Schwingung.

„Musik ist stark, egal ob man hörend oder gehörlos ist“, sagte Vincent Semenou zu Beginn des Nachmittages. Das haben alle Teilenehmer:innen auch schnell gemerkt. Die Töne der Djembe (West-Afrikanische Trommel) konnten am ganzen Körper gespürt werden.

Nach einer kurzen Einführung, wurde zuerst Body-Percussion geübt. Mit stampfen, klatschen, schnipsen können Rhythmen am eigenen Körper erprobt werden. Danach ging es an die Djembe. Die Teilnehmer:innen konnten verschiedene Schlag-Techniken und Rhythmen erlernen. Mithilfe eines Luftballons wurden die Töne noch besser erspürt. Die Freude am gemeinsamen Musizieren war allen anzusehen.

Vincent Semenou hat keinen Unterschied zu einer Gruppe aus Hörenden gemerkt. Alle haben toll mitgemacht und die Freude konnte nicht größer sein. Zum Trommeln braucht man kein Gehör, man braucht das Gefühl. Dieses Gefühl hatten alle mitgebracht. Es wird also nicht das letzte Mal gewesen sein, dass ein Trommel-Workshop für gehörlose Menschen stattgefunden hat.

Vincent Semenou, geboren in Togo, bietet regelmäßig Trommelkurse für Hörende an. Es war das erste Mal, dass er einen Trommelworkshop für Gehörlose gemacht hat.

Diakon Benjamin Müller

BAYREUTH:

Turmführung Stadtkirche

Mit einer Kirchenführerin sind wir hoch hinauf gestiegen auf die Türme der Bayreuther Stadtkirche. Auf halbem Weg haben wir den Dachboden der Stadtkirche angeschaut. Dort haben früher die Frauen ihre Wäsche getrocknet. Denn die Straßen und Häuser waren eng und klein. In 50 Meter Höhe besichtigten wir die ehemalige Türmer-Wohnung. Hier wohnte bis 1938 der Türmer mit seiner Familie. Er musste die Turmuhr aufziehen. Und er musste Tag und Nacht aufpassen, ob irgendwo in der Stadt Feuer ausgebrochen war. Wenn er ein Feuer entdeckte, blies er schnell Alarm und hängte eine Fahne auf, die die Richtung anzeigte. So konnte schnell Hilfe zum Löschen kommen. Der Türmer verdiente sehr wenig. Deshalb hatte er einen zweiten Beruf: Er war Schuster. Eine Kiste mit seinen Original-Werkzeugen steht bis heute in der Türmer-Wohnung. Es war sehr eindrücklich, den Turm zu besichtigen und von so hoch oben über die Stadt zu schauen.

Pfarrerin Annemarie Ritter

ERLANGEN:

Voller Magen + volles Herz! = bilingualer Jugendgottesdienst war voller Erfolg

„Cannelloni und Cocktail“ führte 150 Jugendliche und jung Gebliebene am 5. Oktober in der Martin-Luther- Kirche in Erlangen zusammen. Eingeladen waren besonders die Evangelische Gehörlosen

Jugend (EGJ) der Gebärdensprachlichen Kirchengemeinde in Bayern (EGG) und die hörende Jugend der EJ Nürnberg und EJ Erlangen. Gebannt folgten die Besucherinnen aus Erlangen und Nürnberg den Bildern auf der Leinwand zur aktuellen Umweltdebatte. Ein Team verdeutlichte darauf pantomimisch das Spannungsfeld zwischen dem Wunsch nach Veränderung und der eigenen Bequemlichkeit. Die anschließende Lesung als auch Predigt wurden genauso wie Gebete parallel in Gebärden- und Lautsprache dargestellt.

Im Miteinander von Gebärden, Wort und Bild wurde deutlich: Die Unterschiedlichkeit der Darstellungsformen ist ein Schatz. Gebärden und Sprache spielen harmonisch zusammen. Am deutlichsten wurde das im Zusammenspiel von Gebärdenchor und Band. Gebärden verleihen der Musik neben Klang eine Dynamik und Energie, die sich auf die Besucher:innen überträgt. Am Ende fordern diese ganz spontan eine Zugabe von „Happy". Und alle singen und gebärden mit und sind „happy"!

Im Anschluss an den kurzweiligen Gottesdienst wartete ein üppiges Büfett auf Gottesdienstbesucher:innen und Akteur:innen. Passend zum Thema war dieses bewusst vegan, saisonal und regional, um die CO2-Bilanz nicht unnötig zu erhöhen. Ein besonderes Highlight am Büfett waren neben Kürbissuppe und Köfte, die veganen Waffeln, dicht gefolgt von den regionalen alkoholfreien Cocktails.

Eine Ausstellung zum praktischen Umweltschutz gab vielfältige Anregungen, was jede:r von uns leicht tun kann. So war das Gemeindehaus noch fast 2 Stunden nach dem Gottesdienst gefüllt mit viel Leben und einem regen Austausch.

Diakonin Kerstin Stengel, Pfarrer Matthias Schulz

NÜRNBERG:

Männergruppe „Bileam"

Jeden 3. Mittwoch im Monat 17:30-19:15 Uhr, außer Ferien, trifft sich die Männergruppe „Bileam" im Haus der evangelischen Gehörlosenseelsorge in Nürnberg. Die Gruppe hat ihren Namen von dem weisen (klugen) Bileam aus der Bibel, ein Mann des Ausgleichs und des Friedens. Seine Geschichte kann man in der Bibel nachlesen im 4. Buch Mose, Kapitel 22-24.

2004 hatte unser ehemaliger Pfarrer Joachim Klenk diese Gruppe „zur Welt gebracht", das Ziel damals war, dass sich auch die Männer in der Gruppe begegnen können, um sich mit sehr vielfältigen Themen zu beschäftigen. Eine Frauengruppe „Rut" bestand bereits seit zig Jahren. Die Idee, eine „Gebärdensprachliche Krippe" herzustellen war auch geboren, die ersten Schritte wurden schon getan.

Als Herr Pfarrer Klenk zu seiner neuen Wirkungsstätte gezogen war, übernahm ich von ihm die Leitung der Männergruppe „Bileam" und führe diese seit sieben Jahren in seinem Sinne weiter. Es wird beim Treff fair über die Reiseberichte, Weltgeschehen, Gesundheit gebärdet und diskutiert. Ebenso bereiten wir uns für den jährlichen Weltgebetstag vor. Es kommt keine Langeweile auf. Jeder Mann ist herzlich willkommen.

Die nächsten Termine sind im Gemeindebrief (→ Seite 20) und in der Homepage www.egg-bayern/Nürnberg zu finden. Dort auf der Homepage ist auch „Bileam" unter „Religion > Biblische Personen" erklärt.

Randolf von Hündeberg

Gehörlose Christen protestieren

Am 20. September gab es weltweit Demonstrationen. An vielen Orten der Welt protestierten Kinder und Jugendliche für die Zukunft unserer Erde. Der Klimawandel macht den Jugendlichen Angst und sie sagen: „Warum sollen wir in die Schule gehen und lernen, wenn wir keine Zukunft haben?" Die evangelische Kirche und viele andere Organisationen haben diese Proteste unterstützt. Christen haben den biblischen Auftrag, die Schöpfung zu bewahren. Deshalb sind am 20. September auch viele Erwachsene mit auf die Straße gegangen und haben mit den Jugendlichen für schnellen und stärkeren Klimaschutz protestiert. Auch Mitglieder der EGG waren in Nürnberg bei der großen Demo dabei und wir alle waren überwältigt von dem ernsten Engagement der Jugendlichen.
Die nächste weltweite Demo gegen die Umweltzerstörung findet am Freitag, den 29.11. statt.

Pfarrerin Cornelia Wolf

Termine & Kontakte

Aktuelle Termin-Änderungen finden Sie auf
www.egg-bayern.de/Termine
Oder auf BR-Videotext 564.

Abkürzungen:
GS – Gemeinde-Sprecher
SV - Sprengel-Vorstand
VM – Vertrauensmann der GS/SV
VF – Vertrauensfrau der der GS/SV

Gemeinde-Teil Amberg

Gottesdienste im Paulaner Gemeindehaus, Paulanergasse 13
Beginn immer 14:00 Uhr, anschl. Kaffeetrinken

- 6. Januar

Im Augenblick nicht besetzt,
die Vertretung hat übernommen
Pfarrerin i.R.
Christine Keßler
Weiden
0961 - 20658045
amberg@egg-bayern.de
GS: Andrea Bayerschmidt

Gemeinde-Teil Aschaffenburg

Gottesdienste in der Christuskirche, Pfaffengasse 13, Beginn: immer 14:30 Uhr, anschließend Gemeindekaffee

- 1. März, 13.00 Uhr, ökumenischer Gottesdienst, Kirche Maria Geburt, Aschaffenburg-Schweinheim

Im Augenblick nicht besetzt,
Vertretung bitte über
aschaffenburg@egg-bayern.de
0911 - 2141322
GS: wir suchen neue Gemeindesprecher

Gemeinde-Teil Augsburg

Gottesdienste in der St. Thomaskirche, Rockensteinstr. 21, Beginn immer 14:00 Uhr, anschließend Kirchenkaffee

- 1. Dezember Ökumenischer Gottesdienst, anschließend Adventsfeier
- 26. Januar
- 23. Februar
- 22. März

Vertretung Diakon Benjamin Müller
siehe Marktoberdorf
Büro: Hooverstr. 1, 2. Stock, 86156 Augsburg
/ 0821 - 7808877
augsburg@egg-bayern.de
GS: Sonja Richter
Angelika Haas

Gemeinde-Teil Bamberg

Gottesdienste in der Philippuskirche, Buger Str. 78 (vor dem Klinikum). Beginn immer 14:00 Uhr, anschließend Gemeindenachmittag

- 8. Dezember
- 12. Januar
- 9. Februar mit Abendmahl
- 13. März 17:00 Uhr Weltgebetstag, → siehe Kulmbach

Pfarrer Matthias Derrer
Am Kindergarten 16, 96158 Reundorf
09502 - 924515
09502 - 924516
bamberg@egg-bayern.de
GS: Gerhard Weibbrecht,
0951 - 131778
Regine Morgenroth,
regine.morgenroth@gmail.com

Gemeinde-Teil Bayreuth

Gottesdienste in der Christuskirche, Nibelungenstr. 2. Soweit nicht anders angegeben, Beginn immer 14:00 Uhr danach Gemeindenachmittag und Gebärdenchor-Probe!

- 30. November ökumenisch, Gaststätte Tierzuchtklause Adolf-Wächter-Straße 9, 95447 Bayreuth
- 26. Januar mit Abendmahl
- 16. Februar
- 13. März 17:00 Uhr Weltgebetstag, → siehe Kulmbach

Pfarrerin Annemarie Ritter
Steinwaldstr. 2, 95448 Bayreuth
0921 - 94375
0921 - 7930853
bayreuth@egg-bayern.de
GS: Stefan Bauer,
bauste16@web.de
GS: Gabriele Kufner,
gathjolf.kufner@t-online.de

Gemeinde-Teil Coburg

Gottesdienste in der Katharina-von-Bora-Kirche, Heimatring 52. Beginn immer 14 Uhr, anschließend Gemeindenachmittag.

- 13. März 17:00 Uhr Weltgebetstag → siehe Kulmbach

Pfarrer Matthias Derrer
Am Kindergarten 16, 96158 Reundorf
09502 - 924515
09502 - 924516
coburg@egg-bayern.de
GS: neue Gemeindesprecher werden gesucht!

Gemeinde-Teil Erlangen

Gottesdienste in der Kirche am Europakanal, Beginn immer 14:00 Uhr

- 23. Februar: Andacht & Kaffee & Kuchen

Pfarrer Matthias Schulz
Frankenwaldallee 13, 91056 Erlangen
09131 - 126197
09131 - 126196
erlangen@egg-bayern.de
GS: Susanne Binder,
09131 - 9201912

Gemeinde-Teil Feuchtwangen / Ansbach

Gottesdienste im Gemeindehaus Kirchplatz 13, Beginn: 14:30 Uhr anschließend Gemeindenachmittag

- keine Termine bekannt

Vertretung Pfarrerin Cornelia Wolf
Egidienplatz 33, 90403 Nürnberg
0911 - 2141301
0911 - 2141322
feuchtwangen@egg-bayern.de
GS: Michael Perlefein

Termine & Kontakte

Gemeinde-Teil Hof

Gottesdienste im Gemeindesaal St. Lorenz-Kirche, Lorenzstr. 24. Anschließend immer Treffen zum Kaffeetrinken im Hotel Kuhbogen.

- 7. Dezember 13:00 Uhr mit Abendmahl
- 13. März 17:00 Uhr Weltgebetstag → siehe Kulmbach

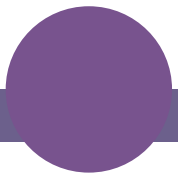
Vertretung Pfarrer Matthias Derrer
Am Kindergarten 16, 96158 Reundorf
09502 - 924515
09502 - 924516
hof@egg-bayern.de
GS: Luise Jahreiß,
0921 - 1510950

Gemeinde-Teil Kulmbach

Gottesdienste in der Nikolaikirche, Pestalozzistr. (am alten Friedhof)
Beginn immer 14:00 Uhr, anschließend immer Treffen zum Kaffeetrinken im Muffelhaus.

- 22. Dezember
- 19. Januar mit Abendmahl
- 13. März 17:00 Uhr Weltgebetstag in Lichtenfels, voraussichtlich im Kath. Pfarrzentrum St. Marien, Kirchpl. 7, 96215 Lichtenfels, Thema Land Simbabwe

Pfarrer Matthias Derrer
Am Kindergarten 16, 96158 Reundorf
09502 - 924515
09502 - 924516
kulmbach@egg-bayern.de
GS: Beate Dietrich,
09255 - 8392
erich.dietrich@t-online.de



Gemeinde-Teil Lauf

Gottesdienste

ab April

Pfarrerin Heidrun Bock
Egidienplatz 33, 90403 Nürnberg
09122 - 73 57 0
lauf@egg-bayern.de

Gemeinde-Teil Marktoberdorf / Allgäu

Gottesdienste in der evang. Kirche Marktoberdorf, Bahnhofstr. 25, Beginn immer 13:30 Uhr

- 14. Dezember anschl. Weihnachtsfeier
- 18. Januar

Diakon Benjamin Müller
Hofstettener Weg 29, 87600 Kaufbeuren
/ 08341 - 9984451
marktoberdorf@egg-bayern.de
GS: wir suchen neue Gemeindesprecher

Gemeinde-Teil München

Gottesdienste in der Passionskirche, Tölzer Str. 17, Beginn immer 14:00 Uhr, anschließend Kirchen-Café im Gemeindesaal.

- 15. Dezember Familiengottesdienst, anschließend Weihnachtsfeier
- 19. Januar mit Abendmahl
- 16. Februar
- Donnerstag, 5. März Ökumenischer Weltgebetstag in Sankt Elisabeth
- 15. März

▶ Veranstaltungen/ Gruppen

Familien-Vormittag (für Eltern mit Kindern 2-6 Jahre)**:** Samstag von 9 - 12 Uhr in der Landwehrstr. 15, Rgb., 1. Stock

• Termine: 15.12. / 21.3.
Leitung: Meike Döllefeld und Sonja Simonsen
Anmeldung und Information bei Pfarrerin Sonja Simonsen, muenchen-kinder@egg-bayern.de

Theaterlöwen: Montag, 18 Uhr, Blutenburgstr. 71, 80636 München
Termine: zur Zeit keine bekannt
mit Juho Saarinen, Info und Anmeldung bei Sonja Simonsen, muenchen@egg-bayern.de

Theater für Kids: Kinder von 6-9 Jahre
Samstag, 10-12 Uhr, Landwehrstr. 15, Rgb. 1. Stock
• Termine: 14.12. / 18.1. / 15.2. / 14.3.
Leitung: Juho Saarinen, Info und Anmeldung bei Sonja Simonsen, muenchen@egg-bayern.de

Gebärdenchor: Montag, 18 Uhr in der Landwehrstr. 15 Rgb.
• Termine: : 2.12. / 9.12. / 6.1. / 13.1. / 3.2. / 10.2. / 2.3. / 9.3. / 6.4.
mit Juho Saarinen und Hermann Bath, Info und Anmeldung bei Sonja Simonsen,
Email muenchen@egg-bayern.de

Senioren-Stammtisch: Mittwoch, 12-15 Uhr in der Landwehrstr. 15 Rgb.
• Termine: 11.12. / 8.1. / 12.2. / 11.3.
Info bei Peter Fiebig, Fax: 089/7004883,
Mail: peter.fiebig@egg-bayern.de

Besuchsdienst: Donnerstag, 18-20 Uhr in der Landwehrstr. 15. Rgb. Ehrenamtliche besuchen gehörlose einsame und isolierte Menschen. Die Mitarbeitenden treffen sich alle 4-6 Wochen zu Austausch und Fortbildung.
• Termine: Die Mitarbeitenden treffen sich alle 4-6 Wochen zu Austausch und Fortbildung.
Bei Interesse bitte melden bei Benjamin Müller, oekumenischer-besuchsdienst-muenchen@egg-bayern.de
Fax: 089/5388686-20

Gebärdensprachliche Selbsthilfegruppe „Gehörlose und Pflege“ für Angehörige pflegebedürftiger Menschen : Donnerstag, 17-19 Uhr in der Landwehrstr. 15 Rgb.
• Termine: keine Termine bekannt
Information bei Achim Blage,
Mail: achim.blage@egg-bayern.de

Sprengel-Ausschuss: Die Mitglieder des Sprengel-Ausschusses und eingeladene Gäste treffen sich zur Sitzung, Landwehrstraße 15 Rgb.
• Termin: 16.1.
Bei Interesse bitte melden bei Pfarrerin Sonja Simonsen, muenchen@egg-bayern.de

Pfarrerin Sonja Simonsen
Büro: Landwehrstr. 15, Rückgebäude, 80336 München
089 - 538868622
089 - 538868620
muenchen@egg-bayern.de
VM: Peter Fiebig,
089 - 7004883
peter.fiebig@egg-bayern.de
VF: Monika Winter,
winter.mona@web.de

Gemeinde-Teil Neumarkt Obpf.

Gottesdienste

mehr Informationen im nächsten Gemeindebrief

Vertretung Pfarrerin Cornelia Wolf
Egidienplatz 33, 90403 Nürnberg
0911 - 2141301
0911 - 2141322
neumarkt@egg-bayern.de
GS: Stephan Melch, Monica Nickels

Gemeinde-Teil Neustadt / Aisch

Gottesdienste im Gehörlosenzentrum „Aischgrund“ in Neustadt/Aisch, Beginn immer 14 Uhr, anschließend immer Kirchenkaffee
- 14. Dezember Weihnachtsfeier
- 5. Januar
- 9. Februar

Pfarrer Rolf Hörndlein
Deberndorfer Weg 3a, 90449 Nürnberg
0911 - 2529847
0911 - 2529848
neustadt@egg-bayern.de
GS: wir suchen neue Gemeindesprecher

Gemeinde-Teil Nürnberg

Gottesdienste in St. Egidien/ Wolfgangkapelle am Egidienplatz, Beginn immer 14 Uhr
Gemeindehaus: Egidienplatz 33, 90403 Nürnberg

- 15. Dezember - Egidienkirche mit anschließender Weihnachtsfeier im Haus Eckstein - Burgstraße
- 12. Januar mit Abendmahl
- 9. Februar
- 6. März Weltgebetstag Simbabwe Beginn 18.00 Uhr, anschließend gemeinsames Abendessen
- Gottesdienst-Termin im März steht noch nicht fest

▶ Veranstaltungen/ Gruppen

Seniorenclub: Montag 14:00-16:30 Uhr,
• Termine: 9.12. / 13.1. / 10.2. / 9.3. / 6.4.

Offener Seniorennachmittag: Mittwoch 13 –17 Uhr

Frauentreff Rut: Donnerstag, 17:30-19:30 Uhr
• Termine: 5.12. / 12.12. / 16.1. / 30.1. / 13.2. / 27.2. / 19.3. / 2.4.

Women Group: immer 17:00 - 19:00 Uhr
• Termine: 18.1. / 1.2. / 28.3.

Bewegungsgruppe: „Fit ins Alter“:
Montag 14:00-16:30 Uhr
• Termine: 2.12. / 16.12. Weihnachtsfeier / 20.1. / 3.2. / 17.2. / 2.3. / 16.3. / 30.3.

Familientreff: Samstag 14:30 -16:30 Uhr
• Termine: keine Termine bekannt

Miniclub „Gebärdenmäuse“ (0 - 2 Jahre) und **Mütterfrühstück:** Donnerstag, 10:00-11:30 Uhr
• Termine: 5.12. / 23.1. / 6.2. / 20.2. / 5.3. / 19.3. / 2.4.

Elterntreff (Eltern gehörloser Kinder): Dienstag 9:00 - 12:00 Uhr
• Termine: 10.12. ENTFÄLLT / 15.1. Frühstück außer Haus / 12.2. Abendtermin

Kindergruppe Himmelhüpfer (ab 1. Klasse):
Freitag 14:00-16:00 Uhr
• Termine: 6.12. **ENTFÄLLT** / 14.2. / 13.3

Kindergruppe Rumpelwichte (ab 5. Klasse):
Freitag 14:00-16:00 Uhr
• Termine: 6.12. **ENTFÄLLT**

Jugendtreff (Ökumenisches Treffen für Jugendliche ab 14 Jahren): Freitag, 18-21 Uhr
• Termine: keine Termine bekannt

Bibelschatz: Dienstag, 11:00-12:30 Uhr
• Termine: 10.12. / 14.1. / 11.2. / 17.3. / 7.4.

Bibel-intensiv: Freitag, 17:00-19:00 Uhr
• Termine: Pause wegen Lektoren-Ausbildung

Männergruppe „Bileam“:
Mittwoch, 17:30-19:15 Uhr
• Termine: 18.12. / 15.1. / 19.2. / 18.3.

Sprengelausschuss-Sitzung:
Freitag 16:00-18:00 Uhr
Termine: werden in den Sitzungen beschlossen

Trauer-Gruppe: Mittwoch 16:00-18:00 Uhr
• Termine: Die Trauergruppe macht Pause. Bei Interesse bitte bei Katina Geißler melden.

Kaffeenachmittag für Menschen mit Hörsehbehinderung bzw. Taubblindheit: Dienstag 14-16 Uhr
• Termine: 3.12. / 7.1. / 4.2. / 3.3. / 7.4.

Begegnungs-Cafe Ararat:
Dienstag 10:30 –15:00 Uhr (außer Ferien)

Kreativgruppe: Dienstag 11-13 Uhr **NEU!**
• Termine: 21.1. / 18.2. / 10.3. / 19.5. / 16.6. / 20.10. / 17.11.

Gebärdenchor: Freitag 17-19 Uhr
• Termine: 17.1. / 6.2. / 3.4.

Pfarrerin Cornelia Wolf
GL- Seelsorgerin Erika Burkhardt
Egidienplatz 33, 90403 Nürnberg
0911 - 2141301
0911 - 2141322
nuernberg@egg-bayern.de
VM: Randolph v. Hündeberg,
0911 - 6807806

Gemeinde-Teil Schweinfurt

Gottesdienste in der Dreieinigkeitskirche, Florian-Geyer-Str. 5, Beginn: 14:00 Uhr, anschließend Gemeindenachmittag

- 14. Dezember mit Abendmahl
- 2. Februar (Sonntag): ökumenischer Gottesdienst im Caritas Seniorenheim Maria Frieden, St. Anton-Str. 12
- 28. März mit Abendmahl

Pfarrer Horst Sauer
Bierkeller 8, 97286 Winterhausen
09333 - 9041682
09333 - 9041681
schweinfurt@egg-bayern.de
GS: Wir suchen neue Gemeindesprecher

Gemeinde-Teil Würzburg

Gottesdienste in der Deutschhauskirche, Schottenanger 13, Nähe Alte Mainbrücke, Beginn: 14:00 Uhr anschließend Gemeindenachmittag

- 24. Dezember, 12.30 Uhr
- 18. Januar
- 15. Februar
- 21. März mit Abendmahl

Pfarrer Horst Sauer
Bierkeller 8, 97286 Winterhausen
09333 - 9041682
09333 - 9041681
wuerzburg@egg-bayern.de
GS: Margrit Bielefeld,
Hubert Baudach-Bechold,
09354 - 902448

Gemeindesprecher – SAVE THE DATE!

Achtung an alle Gemeindesprecher (Sprengelvorstand):

Der Termin für die Gemeindesprechertagung 2020 ist am:

Samstag 7. März 2020 in Nürnberg!

Einladungen dazu werden im neuen Jahr verschickt. Bitte unbedingt den Termin freihalten. Bei Fragen und Wunsch nach mehr Info bitte melden bei Erika Burkhardt
erwachsenenbildung@egg-bayern.de

Geburtstage

Dezember

Januar

Februar

März

Besonders denken wir hier an die 70-, 75- und ab 80jährigen Mitglieder unserer Kirchengemeinde. Von ganzen Herzen wünschen wir Ihnen einen schönen Geburstag und Gottes gute Begleitung im neuen Lebensjahr.

In Zukunft verbessern wir unseren Datenschutz. Deshalb schreiben wir hier nur noch Name und Ort, aber Alter und Tag lassen wir zu Ihrem Schutz weg.

Genauso schreiben wir hier nur noch die Namen der Mitglieder der **Gebärdensprachlichen Kirchengemeinde**. Wenn Sie Ihren Namen hier nicht sehen möchten, geben Sie uns bitte Bescheid. Und wenn Sie Ihren Namen hier vermissen, bitte fragen Sie uns!

Freud & Leid

Es wurde getauft:

Kirchlich getraut wurden:
-/-

Kirchlich bestattet wurden:

Ararat-Shop

Weihnachtskarte
„Frohe Weihnachten“ mit goldener Schrift
Faltkarte mit Briefumschlag
Einzelpreis: **1,75 €**
10-er Pack: **15,00 €**

3 x Jahreslosung 2020
Faltkarte mit Briefumschlag
Einzelpreis: **1,75 €**
10-er Pack: **15,00 €**

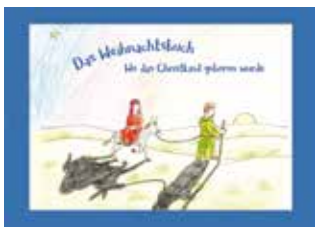
Tasse
„jubelnde Hände“,
Innenfarbe rot, orange gelb, hellblau oder hellgrün
Einzelpreis: **7,00 €**

Grußkarte
„Schöne Grüße“
Faltkarte mit Briefumschlag
Einzelpreis: **1,75 €**
10-er Pack: **15,00 €**

Schlüsselanhänger

Kunststoff
Pink, Weiß, blau, durchsichtig, rosa oder Orange
Einzelpreis: 1,50 €

Fimo
ILY-Hand mit Holzkugel
Einzelpreis: 3,00 €



Die Weihnachtsgeschichte
erzählt mit Bilder und Gebärden aus der Deutsche Gebärdensprache
Format A4, Seiten 26
Einzelpreis: **12,50 €**

www.ararat-shop.de

Matthias Derrer
1. Vorsitzender

Verein JSB e.V.

Wir laden Sie schon heute sehr herzlich ein zur Mitgliederversammlung 2020. Sie wird stattfinden

am 7. März 2020, 15:30-17:30 Uhr
in Nürnberg, Egidienplatz 33.

Wir werden dort unter anderem über die Prüfung des Finanzamts berichten, das unsere Gemeinnützigkeit bestätigt und verlängert hat. Genauso über eine erfolgreiche Prüfung unserer Arbeitsverträge durch die Sozialversicherung.
Wir werden aber auch über die Inhalte unserer Arbeit berichten und davon erzählen, was unserer Mitarbeiter:innen (→ Seite 25) Sinnvolles leisten. Auch davon, dass wir an vielen Stellen unverzichtbare Elemente im Sozialsystem bereit stellen, schmerzhafte Lücken schließen, für die sich sonst niemand zuständig erklärt.
Auch für Fragen aller Art stehen wir bei der Mitgliederversammlung bereit. Es sind deshalb nicht nur Mitglieder des Vereins, sondern wie immer auch Gäste herzlich Willkommen.

Großer Bedarf bei Hausgebärdensprachkursen

Immer mehr Eltern haben den Wunsch ihre tauben Kinder in Gebärdensprache und in Lautsprache zu erziehen und zu begleiten. Sie möchten nicht mehr nur abhängig von technischen Geräten und hör-sprachgerichteter Förderung sein. Im Hausgebärdensprachkurs lernen hörende Eltern und ihre Kinder gemeinsam Gebärdensprache als zweite gemeinsame Sprache. Ohne gemeinsame Sprache ist Erziehung unmöglich. Es können aber auch keine Gefühle, Bedürfnisse, Liebe sprachlich ausgedrückt werden.

Seit 2015 ist der Rechtsanspruch solcher Kurse für Eltern tauber Kinder festgestellt worden. Die Beantragung eines Hausgebärdensprachkurses gestaltet sich trotzdem immer noch sehr schwierig. Schritt für Schritt wird der Kontakt und der Austausch zwischen Jugendämtern, Bezirken und Kurs-Anbietern (z.B. ararat-akademie) immer offener.

Sabine Elsner und das Dozententeam organisieren gemeinsam innerhalb der ararat-akademie Hausgebärdensprachkurse und entwickeln gerade ein Konzept, wie und mit welchen Zielen Hausgebärdensprachkurse angeboten und zusammen mit anderen Angeboten verbunden werden können. Aber auch auf bayernweiter Ebene ist die ararat-akademie vertreten. Gemeinsam mit dem GIB-BLWG hat sie einen Arbeitskreis ins Leben gerufen, um die Rahmenbedingungen des Hausgebärdensprachkurses zu strukturieren und die Ausbildung der Gebärdensprachdozent:innen zu professionalsieren.

Sabine Elsner

Gründung einer Kreativgruppe

Am 19.11.2019 haben wir eine Kreativgruppe gegründet. Sie wird an besonderen Terminen immer gleichzeitig zum Ararat-Café stattfinden. Unser Ziel ist es, gemeinsam kreativ zu sein: Wir basteln, malen, handarbeiten – alles darf ausprobiert werden. Natürlich ist auch Gemeinschaft, Erfahrungen austauschen, unterhalten dabei und gleichzeitig kommt der Spaßfaktor auch nicht zu kurz.

Manchmal basteln wir auch Dekoration usw. für Gottesdienste. Dieses Mal haben wir Anhänger für den Weihnachtsgottesdienst gebastelt.

Stefanie Lindnau

Verein JSB e.V.

(Verein zur Förderung der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit e.V.)
Egidienplatz 33, 90403 Nürnberg

1. Vorsitzender
KR Pfr Matthias Derrer
1.vorstand@verein-jsb.de

Ararat-Akademie:

Leitung KR Pfrin Cornelia Wolf

Sarah Herberich, Verwaltung
akademie-buero@verein-jsb.de

Stefanie Lindnau, Grafik-Design
projekt-grafikdesign@verein-jsb.de

Victoria Renner, Gebärdensprach-dozentin
gebaerdensprachdozent1@ararat-akademie.de

Rainer Klemm, Techniker
projekttechnik@verein-jsb.de

Sarah Maugeri, Gebärdensprach-dozentin **in Elternzeit**
gebaerdensprachdozent2@ararat-akademie.de

Rainer Töpel, Raumorganisation
raum-gruppen@verein-jsb.de

Ruthild Kerndl
fortbildung@verein-jsb.de

Sabine Elsner, Beratung / Information zu Hausgebärdensprachkursen, Inklusion in KiTa / Schule, Gebärdensprachkursen
0911 - 2141334
ararat-akademie@verein-jsb.de

Dolmetscherservice:

Carolin Reuter
0911 - 2141308
dolmetschen@verein-jsb.de

Katharina Uhlig
0911 - 2141308
dolmetschen@verein-jsb.de

Gehörlosenseelsorge Kontakte

Evang.-Luth. Gehörlosenseelsorge und Gebärdensprachliche Kirchengemeinde in Bayern

Egidienplatz 33, 90403 Nürnberg

0911 - 2141301
0911 - 2141322
buero@egg-bayern.de
www.egg-bayern.de

Unsere Bürozeiten:

Montag – Donnerstag	9:00 – 14:00 Uhr
Freitag	9:00 – 12:00 Uhr

Kirchenrätin (Pfarrerin) Cornelia Wolf

0911 - 2141303
LKB@egg-bayern.de

Kirchenrat (Pfarrer) Matthias Derrer

0911 - 2141303
LKB@egg-bayern.de

Yasmine Ruff, Zentrales Büro

0911 - 2141301
buero@egg-bayern.de

Anika Lotter, Pfarramt

0911 - 2141304
pfarramt@egg-bayern.de

Rosa Reinhardt, Finanzen

Skype: eggbayern004
finanzen@egg-bayern.de

Sarah Herberich, Sozial-Verwaltung

sozialverwaltung@egg-bayern.de

Erika Burkhardt, Erwachsenenbildung,

0911 - 2141315
erwachsenenbildung@egg-bayern.de

Brigitte Schmidt, Katechetin

gebaerdenchor@egg-bayern.de

Soziales-Teilhabe-Zentrum:

Sozialberatung-Sprechstunden
Dienstag 10 – 12 Uhr
Donnerstag 14 – 17 Uhr
Zentral-Fax: 0911 - 2141322

Katina Geißler,
01805/283465 (über Telesign bitte mit Fr. Geißler verbinden lassen)
SOZIAL1@egg-bayern.de

Stephanie Hermann,
Elternzeit-Vertretung für Anna Werle
0911 - 2141313
SOZIAL2@egg-bayern.de

Annika Atzert,
familienhilfe1@verein-jsb.de

Susanne Böhm,
0911 - 2141310
SOZIAL4@egg-bayern.de

Anna Werle,
ab Ende Januar
0911 - 2141313
SOZIAL2@egg-bayern.de

Andrea Schwarz,
SOZIAL3@egg-bayern.de

Gehörlosen-AIDS-Beratung Mittelfranken

in Kooperation mit der Stadtmission
Beratungszentrum, 3.Stock, Christine-Kreller-Haus, Krellerstr. 3, 90489 Nürnberg

Rosa Reinhardt, nach Vereinbarung
0911 - 3225010
gehoerlosenaidsberatung@yahoo.de
Skype: aids.gebaerdensprache

Hospizarbeit in Gebärdensprache

In Kooperation mit dem Hospiz-Verein, Deutschherrnstrasse 15-19 Haus D1, 90429 Nürnberg

Iris Feneberg, Hospiz
hospizarbeit@verein-jsb.de
0911 - 2141334 (mittwochs)

Sie sind umgezogen?

Dann brauchen wir schnell ihre neue Adresse

→ damit der Gemeindebrief auch in Zukunft zu Ihnen kommt

→ und wir müssen unsere Kartei kontrollieren (sonst verlieren wir durch jeden Umzug Gemeindeglieder)

Impressum:

Herausgegeben von:
Gehörlosenseelsorge der Evang.-Luth. Kirche in Bayern, Egidienplatz 33, 90403 Nürnberg,
Tel: 0911 - 214-1301
V.i.S.d.P. Pfarrer Matthias Derrer

Redaktion:
Team der ev. Gehörlosenseelsorge und freie Mitarbeiter/innen

Titelbild: Stefanie Lindnau
Fotos und Texte:
Gehörlosenseelsorge Bayern

Layout, Satz und grafische Gestaltung:
Stefanie Lindnau

Versand: Yasmine Ruff & Team
Hinweis:
Wenn Sie keinen Gemeindebrief bekommen haben, melden Sie sich bitte bei Yasmine Ruff unter
Fax 0911 - 214-1322 oder
über E-Mail unter buero@egg-bayern.de

Der bayernweite Gemeindebrief erscheint drei Mal im Jahr (Apr., Aug., Dez.).
Tipps und Rückmeldungen bitte an
Fax: 0911 - 214-1322
E-Mail: gemeindebrief@egg-bayern.de
Internet: www.egg-bayern.de
Auflage: 2000